



Jugend im Dialog

Soziale und interkulturelle
Kompetenzen fördern
und fordern

volkshilfe.



Dr. Christian Dörfel
Landesrat für Soziales,
Integration & Jugend

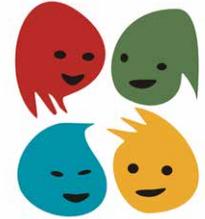
Vorwort

Die Frage der Zuwanderung und des gemeinsamen Zusammenlebens bringt für unsere Gesellschaft Herausforderungen und Chancen zugleich. Gerade wenn unterschiedliche Kulturen aufeinandertreffen, braucht es eine gemeinsame Grundlage und eine klare Erwartungshaltung, welche Regeln, Normen und Werte unsere Gesellschaft ausmachen. Das Integrationsressort bietet hier ein breites Angebot mit Sprach- und Wertekursen, aber auch mit Kursen zur interkulturellen Kommunikation, um das Zusammenleben zu verbessern.

Denn wir haben eine klare Leitlinie, wenn es um das Zusammenleben in Oberösterreich geht: Integration gelingt am besten dort, wo die Leute zusammenarbeiten und

auf Basis gemeinsamer Werte zusammenleben. Die Basis dafür ist die Möglichkeit sich zu verständigen, also das Erlernen der deutschen Sprache. Deutsch ist die Voraussetzung zur Teilnahme an der Gesellschaft und am Arbeitsmarkt, sie schafft Perspektiven und ermöglicht Chancen.

Die Volkshilfe leistet hier mit dem Format „Jugend im Dialog“ einen wichtigen Beitrag, um Jugendlichen Perspektiven aufzuzeigen sowie unterschiedliche Kompetenzen zu fördern. Ich bedanke mich bei allen, die mit ihrem Engagement einen Beitrag zum gelungenen Zusammenleben in Oberösterreich leisten und wünsche dafür weiterhin alles Gute.



Jeder Mensch ist individuell und vielfältig – dementsprechend bunt ist unsere Gesellschaft und dementsprechend unterschiedlich sind unsere alltäglichen Begegnungen. Nicht immer verlaufen diese ohne Verunsicherung und Voreingenommenheit. Diese Gefühle können unreflektiert rasch zu Missverständnissen oder Irritationen in der Kommunikation und im Umgang miteinander führen.

In Kooperation mit dem Land Oberösterreich und dem Bundeskanzleramt bietet der Bereich Zusammenleben, Bildung und Arbeit der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

daher mit dem Projekt „Jugend im Dialog – Soziale und interkulturelle Kompetenzen fördern und fordern“ Workshops zur interkulturellen und sozialen Bildung an. Dabei wird den Teilnehmer:innen in individuell gestalteten Workshops die Auseinandersetzung mit und die Sensibilisierung für soziale Themen aus ihrer Lebenswelt ermöglicht.

Das Projekt wird bereits seit mehreren Jahren in Bildungseinrichtungen in Oberösterreich durchgeführt. Durch interaktive Methoden werden die Teilnehmer:innen aktiv an den Lernprozessen beteiligt und Inhalte greifbar gemacht.

„Jetzt weiß ich wie Vorurteile funktionieren und, dass es meist hilft, nachzufragen, wenn sich jemand für uns ungewohnt verhält.“

(Schülerin einer PTS)



Ziele

- Interaktive Auseinandersetzung mit sozialen Themen
- Anregen von Sensibilisierungs- und Reflexionsprozessen
- Erkennen und Abbauen von Vorurteilen
- Erfahren von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Aufbauen von Empathie und gegenseitigem Verständnis durch das Ermöglichen von Perspektivenwechseln
- Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen
- Stärkung des Selbstbewusstseins, Selbstvertrauens und des Gemeinschaftsgefühls

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche von 8 bis 25 Jahren in allen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendgruppen



Methoden und Wirkung

Im Zentrum unserer Workshops stehen die altersgerechte Vermittlung von interkulturellen und sozialen Fähigkeiten und die zwischenmenschliche Kommunikation allgemein. Dabei kommt der Bewusstseinsbildung eine besondere Rolle zu. Durch kreative und interaktive methodische und didaktische Zugänge wird den Teilnehmer:innen ermöglicht, sich in andere Rollen und Perspektiven einzufühlen oder auch Selbstwirksamkeit zu erfahren.



Auszug aus der Methodenpalette

- Rollenspiele und Simulationen
- Biografiearbeit
- Interkulturelle Fallbeispiele
- Kreativmethoden und erlebnispädagogische Elemente
- Einzel- und Gruppenaufgaben
- Präsentationen und Collagen
- Theoretische Inputs
- Filme und Spots
- Diskussionen
- Quiz und Ratespiele
- Feedbacks

„Der Workshop war von den Vortragenden äußerst abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet.“

(Schüler einer MS)

1

Heimat und
Identität

3

Bilder im Kopf,
erste Eindrücke
und Vorurteile

4

Wahrnehmung
und
Kommunikation

2

Flucht,
Migration und
Integration

5

Ausgrenzung,
Rassismus
und Gewalt

6

Mobbing,
Bullying
und Cyber-
mobbing

7

Gemeinschaft
und Team-
building

Module

Diese Module bilden das inhaltliche Grundangebot der Workshops. Da wir die Inhalte je nach Alter, Interesse und Zielsetzung flexibel gestalten, können bei Bedarf auch andere individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Die Workshops verstehen sich als Ergänzung zu bestehenden Angeboten der Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen.



Möglichkeiten

Die Workshops können je nach Bedarf in unterschiedlichen Formaten gebucht werden. Bezüglich der Kosten und finanziellen Förderungen nehmen Sie bitte einfach Kontakt mit uns auf.

Einzelne Workshops

geeignet für die einführende Bearbeitung bestimmter Themen, sinnvoll ab 2 Unterrichtseinheiten bis hin zu halb- oder ganztägigen Workshops für eine tiefere Auseinandersetzung.

Workshopreihe

geeignet für die nachhaltige Bearbeitung bestimmter Themen, d.h. mehrere Workshops in regelmäßigen Abständen, um den Lernprozess zu unterstützen (z.B. mehrmonatige Begleitung einer Gruppe zum Thema Gemeinschaft).

Geblockte Workshopeinheiten

geeignet für die intensive Auseinandersetzung mit bestimmten (kombinierten) Themen, beispielsweise in Form von Projekttagen in Schulen oder anderen Einrichtungen.

*ab 1. Klasse AHS Unterstufe oder Mittelschule



Kontakt

jugend-im-dialog.at
im.dialog@volkshilfe-ooe.at



Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH
Bereich: Zusammenleben, Bildung & Arbeit, Projekt: „Jugend im Dialog“
Stockhofstraße 40, 4020 Linz

Integration 



Bundeskanzleramt